

15. Dalheimer Sommer lockt mit großer Schauspielproduktion und hochklassigen Konzerten

Lichtenau-Dalheim. Seit 15 Jahren holt das Kulturfestival Dalheimer Sommer Musik und Theater in das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Dalheim im Kreis Paderborn. Seine Gründung leistete einen großen Beitrag zur kulturellen Erweckung der malerischen Klosteranlage, die heute das bundesweit einzige Landesmuseum für Klosterkultur beherbergt.

Eröffnet wird die Jubiläumssaison des Festivals am 29. Juli mit der Premiere von Hugo von Hofmannsthals »Jedermann«. Bis zum 4. September folgen zehn Aufführungen des Schauspiels und eine zehnteil-

ge Konzertreihe, die mit internationalen Spitzenensembles und renommierten regionalen Künstlern aufwartet.

Traditionell knüpft das Motto der Festivalspielzeit »Macht des Wortes. Macht der Musik« an die aktuelle Sonderausstellung der Stiftung Kloster Dalheim im LWL-Landesmuseum für Klosterkultur an, die seit dem 2. Juli und bis zum 30. Dezember unter dem Titel »Macht des Wortes« eine Schau zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Bedeutung für die europäische Klosterkultur und Kulturgeschichte zeigt. Mit Hugo von Hofmannsthals »Je-

dermann« präsentiert Gründungsintendant Dr. Wolfgang Kühnhold ein Schauspiel, das im Jahr 1998 die erfolgreiche Theatertradition des Festivals begründete. »Der »Jedermann« war der erste Stoff, den wir hier in Dalheim inszeniert haben«, sagte Kühnhold bei der Vorstellung des aktuellen Festivalprogramms. Damals wie heute Regisseur des Stücks will Kühnhold mit seinem neuen Team an den einstigen Erfolg anknüpfen: »Der »Jedermann« ist und bleibt aktuell.« Hofmannsthals Tragödie, die 1911 uraufgeführt wurde, handelt vom reichen Jedermann, in dessen Leben nur Geld und Macht zählen. Für Mildtätigkeit und Nächstenliebe bleibt kein Platz. Als sich der Tod ankündigt, ist Jedermann allein. Wie aber kann seine Seele gerettet werden? »Das »Spiel vom Sterben des reichen Mannes« erzählt von der Flüchtigkeit des Seins, von Moral, Buße und Gnade und von der Frage nach dem Sinn des Le-



Jedermann (Stefan Cordes) und die Buhlschaft (Olga Weiss), Darsteller der Schauspielproduktion des Dalheimer Sommers, präsentierten gemeinsam mit Museumsdirektorin Dr. Julia Hallenkamp-Lumpe (l.), Intendant Dr. Wolfgang Kühnhold (2. v.l.) und Prof. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Mitte) das Programm zum Festivaljubiläum. Foto: LWL/Maria Tillmann

Schwerpunkt liegt erneut auf den »Dalheimer Tagen Alter Musik«, die Werke von Tomás Luis de Victoria, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi oder Johann Rosenmüller zu Gehör bringen.

Mit dem Collegium musicum Den Haag am 31. Juli, dem Ensemble inégal

zart vor, die neu interpretiert eine abwechslungsreiche Mischung von Virtuosität und meditativen Klängen bieten.

Die rund 20 Veranstaltungen der sechswöchigen Spielzeit von Ende Juli bis Anfang September finden Raum in drei verschiedenen Spielstät-



Collegium musicum Den Haag: Das international renommierte Ensemble eröffnet am 31. Juli die Konzertreihe des Dalheimer Sommers. Foto: Joost van Brug

bens«, erläutert Kühnhold: »Gott, Teufel, Tod und Mammon treten zum Spiel auf der Bühne an.«

Der »Jedermann« wird 2011 im historischen Schafstall gespielt und für das 42-köpfige Ensemble völlig neu inszeniert. Das Gros der Schauspieler stammt von der Studiobühne der Universität Paderborn.

Die zehn Konzerte des Dalheimer Sommers präsentieren von großen orchestralen Besetzungen bis hin zum Klavierabend ein großes Spektrum musikalischer Vielfalt. Ein

Prag am 20. August und Musica Fiata am 3. September hat Kühnhold internationale Spitzenensembles verpflichtet. Aufstrebende junge Formationen sowie renommierte regionale Künstler vervollständigen traditionell das Programm. Wie in jedem Jahr hat der Dalheimer Sommer mit seinen Konzerten aber nicht nur den »Klassikfreund« im Blick: Ein Abend für Panflöte und Harfe mit Matthias Schlubeck am 2. September stellt Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mo-

ten: der spätgotischen Klosterkirche, dem domänenzeitlichen »Neuen Schafstall« und einem Kammermusiksaal innerhalb der historischen Klausur.

Der Kartenvorverkauf für den Dalheimer Sommer läuft bereits. Karten, Informationen und Programmbestellungen gibt es montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr und an allen Veranstaltungstagen von 10 bis 18 Uhr unter Telefon 05292 9319-224 und online unter www.dalheimer-sommer.de.